



Peter-Weiss-Gesamtschule

Städt. Gesamtschule mit Sekundarstufe I und II



AUSZEICHNUNG

Peter-Weiss-Gesamtschule

wird als

Schule der Zukunft 2009 - 2012 in NRW

- Stufe 2 -

ausgezeichnet.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Unterstützer innerhalb und außerhalb der Schule haben sich eindrucksvoll im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung engagiert und vorbildhaft Schlüsselthemen in ihren Unterricht und in ihr Schulleben integriert.

Recklinghausen, den 19.04.2012

Johannes Remmel

Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Sylvia Löhrmann

Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

nua • natur- und
umweltschutz-
akademie nrw.



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Schule der Zukunft

Peter-Weiss-Gesamtschule Unna
Herderstr.16
59423 Unna
Tel.: 02303/254510
Fax: 02303/2545150
Internet: www.pwg-unna.de

Für telefonische Kontakte und Terminvereinbarungen
stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Schulleiter	Rainer Schollas
stellv. Schulleiterin	Gabriele Sowka
Didaktischer Leiter	Bernd Pieper
Abteilungsleitung 5-7	Martina Lerchner
Abteilungsleitung 8-10	Sabine Pollmann
Abteilungsleitung 11-13	Holger Schwitalla
Koordinatoren Ganztage	Jörg Halve Marco Rüdiger
Sozialarbeit	Gabriele Heßeln Ursula Langhoff
Sekretariat	Evelyn Zernikow Heike Klinkert
Schulverwaltungsassistentin	Sabine Bytyqi
Hausmeister	Bernd Müller Tadeusz Miroschka Martin Lautenbach

...eine pädagogische Alternative

Standort

Die Peter-Weiss-Gesamtschule gibt es seit dem 1. August 1986. Sie wird als Ganztagschule geführt und umfasst die Jahrgangsstufen 5 - 10 mit jeweils 6 parallelen Klassen. Sie verfügt über eine gymnasiale Oberstufe, die zum Abitur führt. Damit bietet die PWG **alle** Schulformen und alle Schulabschlüsse "unter einem Dach". Die PWG ist mit 1200 Schülern die größte allgemeinbildende Schule in Unna.

Die zentrale, aber ruhige Lage in der Stadtmitte Unnas bietet den Vorteil, dass unsere Schule an der Herderstraße 16 in nur sieben Minuten vom Haupt- und Busbahnhof zu Fuß zu erreichen ist.

Ausstattung

Die Klassen sind, nach Alterstufen getrennt, in verschiedenen Gebäuden untergebracht.

In unmittelbarer Nähe der Klassen befinden sich die Stationen der unterrichtenden Lehrer/-innen, eigene Freizeitbereiche und Pausenhöfe.

An speziellen Räumen bietet die Schule:



Naturwissenschaftliche Räume, Computerräume, Lehrküchen, Theateraula, Technik- und Maschinenräume, Kunst- und Musikräume, Sporthallen, ein Leichtathletikstadion und eine Studiobühne für Kleinkunstprojekte und das Fach Darstellen und Gestalten.

**Aus-
stattung**

Die PWG wurde mit dem Titel „**Umweltschule in Europa**“ ausgezeichnet, auch weil zum Schulgelände ein Schulgarten sowie ein weiterer Garten mit Kleintierhaltung, Bienenzucht und Honigproduktion gehören.



**Klassen-
bildung**

Jeder Jahrgang besteht aus 6 Klassen. Kinder, die aus einer Grundschulklasse kommen, bleiben in der Regel in einer Klasse zusammen. Die Lehrerinnen und Lehrer arbeiten fachlich und pädagogisch eng in Jahrgangsteams zusammen. Je eine Lehrerin und ein Lehrer übernehmen gemeinsam die Aufgaben der Klassenleitung.

**Differen-
zierung**

Ab Klasse 7 werden Hauptfächer auf zwei Leistungsniveaus in Grundkursen und Erweiterungskursen unterrichtet. In der Klasse 6 wählen die Schülerinnen und Schüler nach Neigung ein Wahlpflichtfach. Französisch, Naturwissenschaften, Arbeitslehre und Darstellen/ Gestalten stehen zur Auswahl.

Abschlüsse

Die Peter-Weiss-Gesamtschule vergibt am Ende der Sekundarstufe I je nach Leistung den Hauptschulabschluss, die Fachoberschulreife oder die Fachoberschulreife mit Qualifikation. Nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe vergibt sie nach der Klasse 12 die Fachhochschulreife und nach Klasse 13 die Allgemeine Hochschulreife (Abitur).

**Ein besonderes Lernangebot an unserer Schule:
erweiterter Englischunterricht**

An unserer Schule gibt es ein bilinguales Lernangebot. Damit reagieren wir auf eine steigende Nachfrage von Eltern, die für sprachbegabte Kinder eine frühe und besondere Sprachausbildung wünschen. 30 interessierte Schülerinnen und Schüler werden nach Grundschullempfehlungen bzgl. der Fächer Sprache und Englisch ausgesucht. Die Schülerinnen und Schüler werden auf drei Klassen verteilt. Für den Englischunterricht sowie für den ab Klasse 7 einsetzenden zusätzlichen bilingualen Fachunterricht bilden sie eine gesonderte Lerngruppe. Alle anderen Fächer werden im jeweiligen Klassenverband erteilt.

Bilingualer Unterricht bedeutet:

1. Erweiterter Englischunterricht in Jahrgang 5 und 6.

Statt der üblichen vier Stunden erhalten die Kinder in der 5. und 6. Klasse sechs Stunden Englischunterricht. Die Schüler und Schülerinnen erarbeiten ein deutlich erweitertes Vokabular, insbesondere in Vorbereitung auf die später einsetzenden Sachfächer.



2. Ab Klasse 7 wird ein Sachfach (z.B. Technik) bilingual unterrichtet.
3. Internationale Kontakte (Korrespondenz und Schüleraustausch) mit Großbritannien, Spanien, Schweden, Polen, Mazedonien, Georgien und Israel

Musikklasse der PWG

In einer Musikklasse erlernen alle Schülerinnen und Schüler, die sich dafür angemeldet haben, im regulären Musikunterricht für zwei Schuljahre (5. und 6. Klassenstufe) ein Blasinstrument. Von Anfang an musizieren die Kinder in der Gemeinschaft und erwerben so über das Musikmachen ein vertieftes Verständnis von Musik. Neben einer sinnvollen und erfüllten Freizeitbeschäftigung gibt es aber noch mehr Vorteile, die sich gewissermaßen nebenbei einstellen: Das Musizieren im Ensemble kann positive Auswirkungen auf das Arbeitsverhalten, die Konzentrationsfähigkeit sowie auf das Sozialverhalten haben. Ein Ziel des Unterrichts ist auch die Ausbildung von Musikern, die später in der Musical AG der Peter-Weiss-Gesamtschule mitwirken können.



Organisation

An der PWG wird die Musikklasse nach dem Modell eines "Musikkurses" eingerichtet, d. h.: Die Musikklassenmitglieder werden auf zwei bis drei 5. Klassen verteilt, der Musikunterricht in diesen Klassen wird geblockt. Nur für den Musikunterricht trennen sich die Klassen: die eine Hälfte einer Klasse trifft sich zum "normalen" Musikunterricht, während die anderen sich parallel zur Musikklasse formieren.

Kosten

Die Teilnahme an der Musikklasse ist freiwillig. Eltern, die ihre Kinder für dieses einmalige Unterrichtskonzept anmelden, müssen einen Beitrag von monatlich 35,- Euro aufbringen. In dieser Summe ist die Leihgebühr für das Instrument und das Honorar für die Instrumentallehrer enthalten.

Unterricht Der Unterricht findet sowohl vormittags als auch nachmittags statt. Die Stundentafel für alle weiterführenden Schulen gilt auch für die Gesamtschule. Es gibt jedoch gesamtschultypische Fächer. Arbeitslehre (Technik, Wirtschaft, Haushaltslehre) ist Pflichtfach von Klasse 5 bis 10. Geschichte, Erdkunde und Politik werden im Lernbereich „Gesellschaftslehre“, Biologie, Physik und Chemie werden vom 5. bis 7. Schuljahr im Lernbereich „Naturwissenschaften“ zusammengefasst. Damit knüpfen wir an den Sachunterricht der Grundschule an und verstärken ein Lernen in Zusammenhängen, das unserer komplexen Wirklichkeit entspricht.



Mittagspause Sie dauert 50 Minuten. In unserer Mensa werden von der Werkstatt Unna frisch zubereitete Speisen angeboten: Snacks, Getränke und zwei Menüs, davon eins vegetarisch, stehen zur Auswahl.



In ihrer freien Zeit können die Kinder sich im Spiele- oder Tischtennisraum oder der Bibliothek aufhalten, Außenspiele ausleihen, für den Instrumentalunterricht üben oder verschiedene offene Spiel- und Freizeitangebote wahrnehmen.

Eltern Sie tragen mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung zum Schulleben bei. Außer in den Mitwirkungsgruppen der Schule arbeiten viele Eltern bei der Betreuung der Kinder beim Frühstück, im Spielbereich der Mittagspause und in den Arbeitsgemeinschaften mit.

Sprachbildung

Sprachbildung ist eine Querschnittsaufgabe aller Fächer, denn Sprachkompetenz und Ausdrucksvermögen sind Schlüsselfähigkeiten zum Bildungserfolg. Sie sind die wesentliche Voraussetzung für Bildungs- und Berufschancen aller Kinder und Jugendlichen in unserer Gesellschaft. Für die Sprachbildung steht uns ein besonderes Stundendeputat zur Verfügung. Eine Stunde pro Woche ist mit einem Klassenlehrer und einem zusätzlichen Sprachförderlehrer besetzt. Ziel dieses Unterricht ist es, die Bildungssprache als Nicht-Alltagssprache oder Unterrichtssprache und auch die Fachsprache als spezielles Kommunikationswerkzeug im Unterricht auszubilden.

**Grin
(Grundwissen Informatik)**

Jedes Kind wird in den Jahrgängen 5 und 6 am Computer ausgebildet, entweder in einem der zwei Computerräume oder an einem der 35 Laptops. In zwei Deutschstunden pro Woche nutzen wir die Möglichkeiten des Computers mit jeweils einem Teil der Klasse unter Verwendung von Textgestaltungsprogrammen. Im Mittelpunkt stehen dabei neben der Rechtschreibung die Wortschatzsicherung und -erweiterung. Die Basis dafür bildet der Grundwortschatz, so wie er an der Grundschule vermittelt und aufgebaut worden ist.

**Lernzeiten
in Arbeitsstunden**

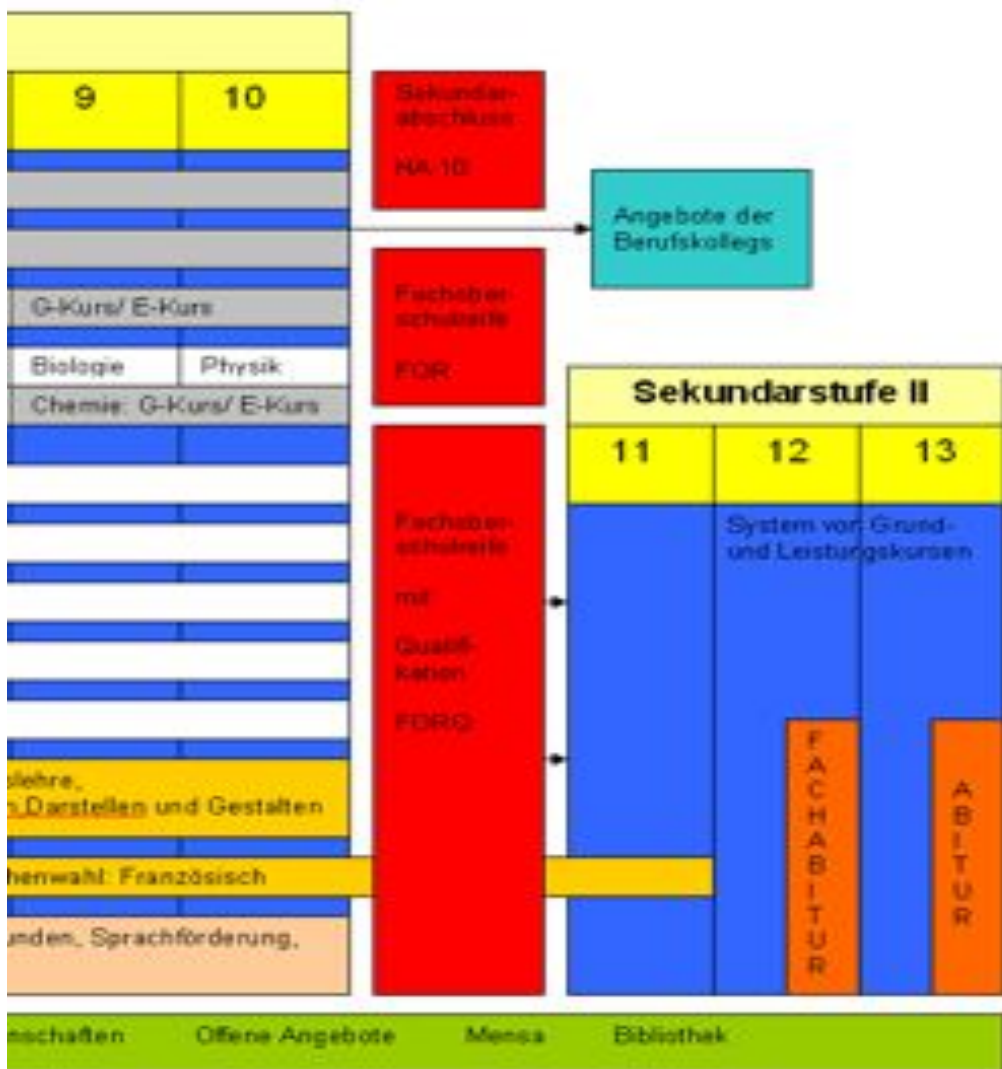
In ausgewiesenen Lernzeiten erledigen Schülerinnen und Schüler grundsätzlich mit dem Unterricht zusammenhängende Schulaufgaben. Dort werden „Anregungen und Unterstützung beim Lösen von Aufgaben aus dem Unterricht und Eröffnung von Möglichkeiten zur Vertiefung und Erprobung des Gelernten sowie zur Entwicklung der Fähigkeit zum selbständigen Lernen und Gestalten“ gegeben (vgl. verschiedene Lernzeitenmodelle in einer Synopse unter: <http://www.ganztag.nrw.de>)

In den Jahrgängen 5 und 6 lernen unsere Schülerinnen und Schüler wöchentlich in drei und in den höheren Jahrgängen in zwei Arbeitsstunden. Neben dem selbständigen und selbstverantwortlichem Lernen, allein, mit Partnern oder in kleinen Gruppen, werden in den von Klassenlehrerinnen oder Klassenlehrern geleiteten Stunden auch Themen der Klassengemeinschaft (z. B. im Klassenrat) behandelt.

Schullaufbahnen

					Sekundarstufe I				
1 - 4		5	6	7	8				
GRUNDSCHULE	Englisch		G-Kurs/ E-Kurs						
	Mathematik		G-Kurs/ E-Kurs						
	Deutsch								
	Naturwissenschaften				Biologie				
	GRIN = crossling internet				Physik				
	Arbeitslehre								
	Gesellschaftslehre								
	Religion								
	Kunst/ Musik								
	Sport								
			Wahlpflichtfach WP: Französisch, Arbeits- Naturwissenschaftler						
							Fremdsprach		
			Förderunterricht: fachbezogene Förderkurse, Arbeitsst. Lese-Rechtschreib-Kurse						
			Freizeitbereich		Arbeitsgenos				

an der PWG



**Arbeits-
gemein-
schaften**

Dienstags in der 8./9. Stunde und donnerstags in der 7./8. Stunde werden Arbeitsgemeinschaften angeboten, die von Eltern, Lehrern, Oberstufenschülerinnen und -schülern und auch von Mitarbeitern verschiedener Sportvereine geleitet werden.

Hier nur einige Beispiele:



Roboter AG, Musical, Eishockey, Modern Dancing, Golf, Judo, Bienen- und Kleintierzucht, Schlagzeug, Fahrrad-AG, Informatik, naturwissenschaftliche Experimente, Töpfern



In der Judo AG werden neben sportlichen Wettkämpfen auch in regelmäßigen Abständen Gürtelprüfungen durchgeführt. Neben der praktischen Prüfung der Techniken im Stand und auf dem Boden, müssen die Prüflinge die Kenntnis der Fachbegriffe auf Japanisch und Deutsch nachweisen.

Die Fahrradwerkstatt steht allen Schülerinnen und Schülern an drei Tagen im offenen Angebot in den Mittagspausen und für Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung. Hier lernen die Kinder unter Anleitung, Mängel an ihren Rädern zu beheben.



Die Roboter AG konnte direkt im ersten Anlauf im Schuljahr 2014/15 Erfolge verbuchen. In der Vorrunde des Kreises Unna qualifizierte sich das Team "MISSION POSSIBLE" für das Deutschlandfinale.

Beispiel eines Stundenplans im 5. Schuljahr

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45Uhr 8.30 Uhr	KU	M	NW	NW	GL
8.30 Uhr 9.15 Uhr	KU	M	D	NW	GL
9.15 Uhr 9.35 Uhr	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
9.35 Uhr 10.20 Uhr	RL	Sprache	AL	M	D/Grin
10.25 Uhr 11.10 Uhr	M	D	AL	SP	D/Grin
11.10 Uhr 11.30 Uhr	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
11.30 Uhr 12.15 Uhr	E	E	E	E	AB
12.15 Uhr 13.05 Uhr	Pause	AB	Pause	Pause	Pause
13.05 Uhr 13.50 Uhr	D	Pause	AB	(AG)	SP
13.55 Uhr 14.40 Uhr		(AG)	RL	(AG)	SP
14.45 Uhr 15.30 Uhr		(AG)			

Erklärungen:

D = Deutsch

M = Mathematik

AG = Arbeitsgemeinschaft

AL = Arbeitslehre

RL = Religion

SP = Sport

KU = Kunst

AB = Arbeitsstunde

E = Englisch

GL = Gesellschaftslehre

MU = Musik

NW = Naturwissenschaften

Grin = Grundwissen Informatik

Oberstufe Die gymnasiale Oberstufe bietet

nach drei Schuljahren:

das Abitur

und damit den Zugang

- zum Hochschulstudium in allen Fächern
- zu vielen attraktiven Berufen

nach zwei Schuljahren:

schulischer Teil der Fachhochschulreife

und damit den beschleunigten Zugang

- zu vielen attraktiven Berufen
- zum Fachhochschulstudium nach einem einjährigem Praktikum



neu an der PWG: Leistungskurs Kunst

Die Peter-Weiss-Gesamtschule bietet

Intensive Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe

z. B. Vorstellung aller Oberstufenfächer; Gruppen und Einzelberatung; Gespräche mit unseren Oberstufenschülern; Probeunterricht

Begleitung des Übergangs in die gymnasiale Oberstufe

z. B. kleine Lerngruppen; Trainingskurse für erfolgreiche Lerntechniken; Erfahrungsaustausch aller Schüler in besonderen Seminaren; Betreuung jedes Schülers durch einen Lehrer

Vorbereitung der Abiturprüfung

z.B. Training von Prüfungsstrategien in besonderen Seminaren; Teilnahme an Abiturprüfungen

Hilfe bei Studien- und Berufswahl

z. B.: Informationsveranstaltungen zu Berufen und Studiengängen; Probestudium an den Universitäten Dortmund und Bochum, Berufsfelderkundung in gewünschten Berufen, Bewerbungsstraining

Vorbereitung der Abiturprüfung

z.B. Training von Prüfungsstrategien in besonderen Seminaren; Teilnahme an Abiturprüfungen

Hilfe bei Studien- und Berufswahl

z. B.: Informationsveranstaltungen zu Berufen und Studiengängen; Probestudium an den Universitäten Dortmund und Bochum, Berufsfelderkundung in gewünschten Berufen, Bewerbungsstraining

Und nach der Schule ... ?!



Das Berufswahlorientierungsbüro (BOB) ist seit Anfang 2011 eingerichtet und bietet den Schülerinnen und Schülern aller Jahrgänge die Möglichkeit, sich über Berufe und Bildungsgänge zu informieren, Bewerbungen zu erstellen, Vorstellungsgespräche zu simulieren und Kontakte zu Unternehmen herzustellen.

Betreut wird das BOB derzeit von ausgebildeten Studien- und Berufswahlkoordinatoren und von einer nur für die Berufswahlorientierung zuständigen Sozialpädagogin.

Partner

Mit folgenden Unternehmen haben wir Kooperationsverträge abgeschlossen:

Gelsenwasser AG

Signal Iduna Gruppe

EGV Group Unna

Brillux GmbH & Co. KG

Mit diesen Unternehmen arbeiten wir eng bei der Berufswahlorientierung unserer Schülerinnen und Schüler zusammen. Die Schülerinnen und Schüler sollen im Laufe ihrer Schulzeit nicht nur auf den Abschluss der Schullaufbahn, sondern auch auf den Anschluss an das Berufsleben vorbereitet werden. Durch die Kooperation ist beabsichtigt, den Jugendlichen den persönlichen Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern, indem sie konkret und unmittelbar Kenntnisse über die Arbeitswelt erwerben und in Praktika Erfahrungen sammeln.

Die PWG arbeitet außerdem mit der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe und der Werkstatt im Kreis Unna zusammen, die mit unseren Schülerinnen und Schülern diverse Projekte durchführen.

Internationale Kontakte

Nach dem Abschluss eines Fremdsprachenprojektes mit einer Schule in Kielce, Polen und einem dreijährigen Schulprojekt mit Schulen in Schweden, Polen und Italien, hat die Peter-Weiss-Gesamtschule mittlerweile weitere internationale Kontakte aufgebaut:

Seit 2010: Regelmäßige Teilnahme an der International Week in Featherstone, England



Seit 2010: Schüleraustausch mit der Olimpijskule in Tbilissi, Georgien

Seit 2014: Schüleraustausch mit dem Orce-Nicolov-Gymnasium in Skopje, Mazedonien

Seit 2015: Schüleraustausch mit dem Colegio Poveda in Jaen, Spanien

Ab 2017: Schüleraustausch mit der Druze Friendship School in Yarka, Israel



Jaen, Andalusien, 2016

Erasmus

Ab dem Schuljahr 2016/17 nimmt die PWG an einem Erasmus Projekt zusammen mit Schulen aus Schweden, Mazedonien und Polen teil. Bei der Arbeit zum Thema "Fit for the Future" wird Englisch als Kontaktsprache genutzt.

MINT-Schule

Als eine der ersten Gesamtschulen in NRW und als einzige Schule in Unna wurde die Peter-Weiss-Gesamtschule im Mai von Frau Ministerin Löhrmann in Düsseldorf mit dem MINT-Siegel der Landesvereinigung der Unternehmensverbände NRW ausgezeichnet. Die Schule erhält das Siegel für besondere Leistungen in den Fächern **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften** und **Technik**. Die Auszeichnung wurde im Jahr 2016 für vier weitere Jahre verlängert.

Auszug aus der Laudatio von Frau Dr. Hunecke von der Landesvereinigung der Unternehmensverbände NRW e.V., Düsseldorf:

„Zum Abschluss möchte ich von unserem MINT-outdoor-Schulbesuch bei der **Peter Weiss Gesamtschule in Unna** berichten. Die Peter Weiss Gesamtschule hat einen vielseitig bewirtschafteten Schulgarten, eine eigene Imkerei, einen Kleintierzoo, eine umfangreiche Fahrradwerkstatt und das kleinste Fahrradmuseum der Welt. Gemeinsam mit einer Kollegin konnte ich mich selbst davon überzeugen, wie diese außergewöhnlichen Lernorte mit dem MINT-Unterricht und der MINT-Berufsorientierung verzahnt werden.

Insbesondere die Mädchen werden über den Schulgarten und den Kleintierzoo für MINT-Berufe begeistert und qualifiziert. Die Schule beschäftigt gezielt auch Quereinsteiger, um deren Berufserfahrung für die Ausgestaltung innovativer MINT-Projekte zu nutzen.

Jugend forscht

Aus der Jahrgangsstufe 6 hat sich überdies auch eine Schülergruppe sehr erfolgreich am Wettbewerb „Jugend forscht“ beteiligt.



Die Peter Weiss Gesamtschule zeigt, wie facettenreich das MINT-Profil einer Schule sein kann. Herzlichen Glückwunsch.“



URKUNDE

Für ihre hervorragenden Leistungen und
ihr außerordentliches Engagement in den MINT-Fächern
- **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik** -

zeichnen wir die

Peter-Weiss-Gesamtschule

in Unna für die Jahre 2013 - 2016

mit dem Gütesiegel **MINT SCHULE NRW** aus.

*Schirmherrin für das Projekt MINT SCHULE NRW ist Frau Sylvia
Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung des
Landes Nordrhein-Westfalen*

Düsseldorf, den 2. Mai 2013

Horst Werner Maier-Hurix
Präsident der Landesvereinigung der Unternehmensverbände NRW e.V.



Die PWG - eine fahrradfreundliche Schule !